

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1) Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jede derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehr- gegenstand	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Sa.	IIa. b. R.	IIIa. b. R.	Sa.	Ge- samt- Summa
Religion ev.	2		2		2		2	2	3	13	comb. mit den entsprechenden Gymnasial- klassen.			13
Religion kath.	2		2				2			6				6
Religion mos.							2			2				2
Deutsch.	3	3	2	2	2	2	2	2	3	21	3	3	6	27
Lateinisch.	8	8	8	8	9	9	9	9	9	77	5	6	11	88
Griechisch.	6	6	7	7	7	7				40				40
Französisch	2	2	2	2	2	2	5	4		21	4	4	8	29
Englisch.											3	a. 4 b. 4	11	11
Hebräisch.	2		2							4				4
Geschichte u. Geographie.	3		3	3	3	3	4	3	3	25	3	4	7	32
Mathematik und Rechnen.	4	4	4	4	3	3	4	4	4	34	5	a. 5 b. 5	15	49
Natur- geschichte.					2	2	2	2	2	10	b. 2	2	4	14
Physik.	2	2	2	2						8	3		3	11
Chemie.											a. 2			2
Schreiben.								2	2	4				4
Zeichnen.	facult. verbunden mit III R.						2	2	2	6	2	2	4	10
Gesang.	2							2	2	6	Wie in den Gymnasialkl.			6
Turnen.	2		2		2		2			8	Wie in den entsprechenden Gymnasialkl.			8
														356

2) Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer. ¹⁾

	Namen	Ord. von	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	IIa. R.	IIb. R.	IIIa. R.	IIIb. R.	Sa.
1	Wegehaupt, Direktor.	I a.	8 Lat.	3 Dtsch. 2 Hom.												13
2	Prof. Dr. Vogt, Oberlehrer.	I b.	3 Dtsch. 2 Hom.	8 Lat. 3 Geschichte	2 Hom. 2 Virg.											20
3	Gerstenberg, Oberlehrer.	II R.					3 Math.					5 Math. 3 Physik. 2 Chem.	2 Ntrg.	5 Math. 2 Naturg.		22
4	Dr. Barlen, Oberlehrer.	II a.	4 Grch.	4 Grch.	6 Lat. 5 Grch.											19 u. 2 Turn.
5	Dr. Kratz, Oberlehrer.	III R.	2 Rel. 2 Hebr.		2 Religion.				2 Rel.			4 Franz.		4 Engl. 4 Franz.		20
6	Dr. Fromm.		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.										24
7	Dr. Pohlmann.		2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	5 Franz.			3 Engl.		4 Engl.		24
8	Kerber.	II b.				2 Dtsch. 8 Lat. 7 Grch.			4 Math. u. Rechn.			1 Geographie.				22
9	Schnell.	III a.				2 Hebr.	9 Lat. 2 Dtsch. 3 G.u. Gg.		4 Gesch. u. Ggr. 2 Rel.							24
							2 Rel.									
10	Blenke.							2 Nat.		4 Rechn. 3 Gesch. u. Ggr. 2 Natrg. 2 Natrg. 3 G.u. Gg.	3 Rel. 4 Rechn. 2 Natrg. 3 G.u. Gg.					23
11	Rohde.	V.				7 Grch.				9 Lat. 2 Dtsch.		5 Latein.				23
12	Schultz, techn. Lehrer.				2 Singen. (2 Zeichnen comb. mit Realtertia).			2 Zeichn.	2 Sing. 2 Schrb. 2 Zeichn.	2 Sing. 2 Schrb. 2 Zeichn.		2 Zeichnen.		2 Zeichnen.		20 u. 6 Turn.
13	Dr. Chabalu, wissensch. Hilfsl.	IV.			3 Gesch. u. Ggr.		7 Grch.	9 Lat. 2 Dtsch.				3 Deutsch.				24
14	Dr. Napp, wissensch. Hilfsl.	III b.			3 Gesch. u. Ggr.		9 Lat. 2 Dtsch.					2 Geographie.		4 Gesch. u. Ggr. 3 Deutsch.		23
15	Dr. Ribbeck, wissensch. Hilfsl.	VI.			2 Dtsch.				4 Franz.	9 Lat. 3 Dtsch.				6 Latein.		24
16	Braumann, wissensch. Hilfsl.					3 Math. 2 Nat.		2 Nat.						5 Math.		12
17	Schreiber, ²⁾ wissensch. Hilfsl.												2 Nat.	5 Math.		7
18	Dr. Middell, ³⁾ wissensch. Hilfsl.					2 Lat.		3 Gesch. u. Ggr.								5
19	König, cand. prob.					2 Lat.		3 Gesch. u. Ggr.								5
20	Hummrich, cand. prob.										4) 3 Rel.					
21	Kaplan Frings, kath. Religionsl.		2 Religion.		2 Religion.				2 Religion.							6
22	Einstein, jüd. Religionslehr.								2 Religion.							2

1) Im Wintersemester. Die wenigen Abweichungen, welche im Sommersemester vorkamen, sind aus 1, 3 Übersicht über die absolvierten Pensa ersichtlich. 2) Bis zum 11. Januar; von da ab Gerstenberg 2 Std. Nat. II R. und Braumann 5 Math. in III a. R. 3) Bis zum 28. Nov.; von da ab 2 Lat. in II b. König, unter Leitung von Kerber; 3 Gesch. in III b. König. 4) Unter Leitung von Blenke.

3) Übersicht über die absolvierten Pensa. Ober-Prima. Ordin.: Wegehaupt.

Lehr- gegenstand	Wöchentl. Stunden- zahl	Lehr- bücher	N a m e der Lehrer	L e h r p e n s a
Ev. Religion.	2	Bibel, Rheinisches Gesangbuch.	Dr. Kratz.	Matth. 5—7 (Bergpredigt), Joh. 14—17 (letzte Reden Jesu) und Galaterbrief nach dem Urtext; Rep. der Bibelkunde. — Glaubenslehre; Rep. der Sittenlehre und der Kirchengeschichte; 14 Kirchenlieder rep.
Kath. Religion.	2	Religionsbuch von Dreher.	Kaplan Weber. dam Frings.	Die Lehre von der Gnade, den Gnadenmitteln und den letzten Dingen des Menschen nach Dreher. Kirchengeschichte von Bonifaz VIII. bis jetzt.
Deutsch.	2	Worbs, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen höherer Lehr- anstalten	Dr. Vogt.	Lessings Laokoon; Schillers Braut von Messina; Goethes Tasso. Privatim: Shakespeares Coriolan, Goethes Egmont, Iphigenie. Litterarhist. Übersichten bis Gotsched, genauer Gudrun. Logik. A u f s ä t z e. 1. Cäsar und Ariovist (eine histor. Betrachtung). 2. Warum hat der Künstler den Laokoon nicht im Augenblicke des höchsten Affekts dargestellt? (Nach Lessings Laokoon I—IV). 3. Mein Lieblingschriftsteller. 4. Die Plebejer in Shakespeares Coriolan, ein wohlgetroffenes Bild echten Philistertums. 5a. Die feindlichen Brüder in Schillers Räubern und Schillers Braut von Messina. 5b. Ist die Braut von Messina eine Schicksals- tragödie. 6. Don Cessars Wort: „Der Tod hat eine reinigende Kraft. (Klassen- aufsatz). 7. Vielen gefallen ist schlimm. Die Abiturienten bearbeiteten 1) Herbst 1887: Die homerischen Helden sind ihren Thaten nach wahre Götter, ihren Empfindungen nach wahre Menschen. — 2) Ostern 1888: Im Felde da ist der Mann noch was wert.
Latein.	8	Grammatik von Ellendt- Seyffert. Süpfler, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen. III.	Wegehaupt.	Grammat. Repetitionen, stilistische Belehrungen, mündliche Übersetzungen aus Süpfler III., Übungen im Lateinsprechen. Exer- citionen, Extemporalien. S. Cicero, pro Ligario, pro Murena, in Catilinam III. W. Tacitus, Annal. I. II. (Die Kriege mit den Germanen), Cic. Brut. § 1—52, 137—157, 300 bis Schluss. Horatius Od. II. III. Satir. I., 1., 3., 4., 6., 9., 10. A u f s ä t z e: 1. De causa Q. Ligarii. — 2. Quae discidium inter Achillem et Agamemnonem orti causa fuerit, quaeritur. — 3. Quibus maxime virtutibus homines novi summorum in re publica honorum aditum sibi aperuerint. — 4. Vetus atque insita Claudiae familiae superbia. — 5. Comparantur inter se Pannonicarum et Germanicarum legionum seditiones. — 6. Ter rempublicam Romanam unius viri virtute a summo periculo esse servatam: fortitudine Camilli, consilio Fabii, eloquentia Ciceronis. (Klassenaufsatz.) — 7. M. Atilius Regulus Romanis pacem et captivorum redemptionem dissuadet. Die Abiturienten bearbeiteten Herbst 1887: Quomodo Pericles bene meruerit de Atheniensibus. — Ostern 1888: Homeri illud: Ὅσα ἀγαθὸν πολυκοιρανίῃ, εἰς κοίρανος ἔστω, εἰς βασιλεὺς exemplis comprobetur.
Griechisch.	4 2	Grammatik von Koch.	Dr. Barlen. Dr. Vogt.	Grammatische Wiederholungen. 4 wöchentl. schriftl. Arbeiten. Thucyd. IV., 1—40. Plat. Apologie, Protagoras. Hom. Ilias I.—XII. in Auswahl. Sophokl., Antigone.
Französisch.	2	Schul- grammatik von Plötz.	Dr. Pohl- mann.	Wiederholungen aus der Grammatik, das Wichtigste aus der Synonymik. 3wöchentl. Arbeiten. Histoire de la Révolution Française par Mignet.
Hebräisch.	2	Hollenberg, Grammatik.	Dr. Kratz.	Die Formenlehre repetiert und ergänzt, die Syntax neu. — Die letzten 20 Seiten der Lesestücke (meist poetisch), ausserdem das Buch Ruth. — Mündliche Übersetzungen ins Hebräische; 14tägige schriftl. Übungen.
Geschichte und Geographie.	3	Herbst, Historische Hilfsbücher. Cauer, Geschichts- Tabellen.	Dr. Vogt.	Geschichte des Mittelalters. Wiederholungen aus der Ge- schichte des Altertums und der Neuzeit, sowie aus der Erdkunde.
Mathematik.	4	Kambly's Elementar- Mathematik, 2., 3., 4. Teil.	Dr. Fromm.	Stereometrie: Berechnung der einfachen Körper (Prisma, Pyramide, Pyramidenstumpf, Zylinder, Kegel, Kegelstumpf, Kugel, Tetraëder, Hexaëder, Oktaëder, Rotationskörper). Trigonometrie: Berechnung von Dreiecken und Vier- ecken, Ptolemaisches Problem, leichtere Kapitel der sphärischen Tr.

Lehr- gegenstand	Wöchentl. Stunden- zahl	Lehr- bücher	Name der Lehrer	Lehrpensä
		Bardey's Aufgaben- sammlung. Hertzer's Logarithmen.		Arithmetik: Quadratische Gleichungen mit mehreren Un- bekannten, Zinseszins- und Rentenrechnung, Reihen, Permutationen, Kombinationen, Binomialkoeffizienten, binomischer Lehrsatz. Planimetrie: Ausgewählte Kapitel der neueren Geometrie, geometrische Deutung diophantischer Gleichungen.
Physik.	2	Koppe's Phys.	Dr. Fromm.	Optik und Repetition der gesamten Physik.

Unter-Prima. Ordin.: Prof. Dr. Vogt.

Ev. Religion.	2			(Mit Ia. combinirt).
Kath. Relig.	2			(Mit Ia. combinirt).
Deutsch.	2	Worbs, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen höherer Lehr- anstalten. Kanon deut- scher Gedichte.	Wegehaupt.	Gudrun. Walther von der Vogelweide. Einzelnes aus Klop- stocks Messias, Lessings Emilia Galotti. Aufsätze aus Worbs. Privatim: Goethes Egmont und Wahrheit und Dichtung. Litterar- historische Übersichten: Klassische Litteratur des 12. und 13. Jahr- hunderts; Klopstock; Lessing. Logik. 8 Aufsätze. Aufsätze: 1. Wodurch erklärt sich die Characterwandlung Krim- hilds? — 2. Wodurch weiss das Nibelungenlied unser besonderes Mitleid um Siegfrieds Tod zu erregen? — 3. Walthers „Einst und Jetzt“ verglichen mit Rückerts Gedicht „Aus der Jugendzeit“ und Chamisso's „Schloss Boncourt.“ — 4a. Wer trägt die Schuld am Streite der Könige, Agamemnon oder Achilles? b. Was trägt die Episode mit Thersites zur Förderung der Handlung bei? — 5. Ringe, Deutscher, nach römischer Kraft, nach griechischer Schönheit; Beides gelang Dir, doch nie glückte der gallische Sprung. — 6. Euch, ihr Götter, gehöret der Kaufmann; Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an. (Klassenaufsatz). — 7. Des Helden Namen ist in Erz und Marmorstein, so wohl nicht aufbewahrt als in des Dichters Munde. (Klassenaufsatz). — 8. Die Vorfabel von Emilia Galotti.
Latein.	8	Grammatik von Ellendt- Seyffert. Süpfle, Aufgaben zu lat. Stilübungen III.	Dr. Vogt.	Gramm. Repetitionen, stil. Belehrungen, Übersetzungen aus Süpfle III. Übungen im Lateinsprechen; Exercitien, Extemporalien. Tacitus, dialogus de oratoribus. Livius XXIII. XXVI., 1—22. Cicero, pro Milone. Horat. Oden I. II. III. Aufsätze: 1. Comparetur inter se Coriolanus et Alcibiades. — 2. De rebus Britannorum (Caesare et Tacito auctoribus). — 3. Quaeratur, num iure Marius Aper eloquentiam carminum studio proposuerit. — 4. Num iure Carolo, Francorum regi, cognomen inditum sit Magno. — 5. Res a. 216 post pugnam Cannensem in Campania gestae breviter exponantur. — 6. Rem publicam Romanam proeliis saepe, numquam bello superatam esse. (Klassen- aufsatz). — 7. Populum Romanum et socios fideles summis praemiis et in- fideles summis suppliciis affecisse. — 8. Populum Romanum praeter ceteros constantia floruisse. (Klassenaufsatz).
Griechisch.	4		Dr. Barlen.	Gramm. Wiederholungen. 4wöchentl. Arbeiten. Thuc. I, 89 ff.
	2		Wegehaupt.	Plato Euthyphron, Apologie, Kriton. Hom. Ilias I—IX, Stücke von XI, XII.
Französisch.	2	Schulgramm. von Plötz.	Dr. Pohlmann.	Wiederholungen aus der Grammatik, 3wöchentliche Arbeiten, Erekmann-Chatrian, Campagne de Mayence en 1792/93.
Hebräisch.				(Mit Ia. combinirt).
Geschichte und Geogr.				(Mit Ia. combinirt).
Mathematik.	4	Kambly's Elementar- Mathematik 2. 3. 4. Teil. Bardey's Aufgaben- sammlung. Greve's Logarithmen.	Dr. Fromm.	Stereometrie: Lehrsätze über Gerade, Ebenen und ihre Beziehungen zu einander und über Ecken, Prisma, Pyramide, Kegel, Cylinder, Kugel. Planimetrie. Repetition der ges. Pl. und Konstruktions- aufgaben. Arithmetik: Quadrat. Glg. mit mehreren Unbekannten, Reihen, Zinseszinsrechnung. Trigonometrie: Berechnung von Dreiecken.
Physik.	2	Koppe's Physik.	Dr. Fromm.	Optik, Repetition früherer Pensä und Übersicht über die Mechanik.

Lehr- gegenstand	Wöchentl. Stunden- Zahl	Lehr- bücher	N a m e der L e h r e r	L e h r p e n s a
Ober-Sekunda. Ordin.: Dr. Barlen.				
Ev. Religion.	2	Bibel, Rheinisches Gesangbuch, Hollenberg.	Dr. Kratz.	Kirchengeschichte. — Ausgewählte Abschnitte aus den neu- testamentlichen Lehrschriften. — 14 Kirchenlieder rep.
Kath. Religion.	2	Diöcesan- Katechismus und bibl. Geschichte v. Schuster.	Kaplan Weber, dann Frings.	Beendigung der Glaubenslehre und die Sittenlehre nach dem Diöcesankatechismus. Repetition aus der biblischen Geschichte.
Deutsch.	2	Worbs, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen höherer Lehr- anstalten. Kanon deut- scher Gedichte	Dr. Ribbeck.	Gedichte des Canon erklärt und gelernt. Nibelungenlied. Minna von Barnhelm. Jungfrau von Orleans. Biographisches. Aufsätze aus Worbs. — Dispositionsübungen. Freie Vorträge. Aufsätze: 1. Welche Züge für ein Bild des mittelalterlichen Kriegswesens gewinnen wir aus dem Sachsenstreite der Nibelungen. 2. Eh'r als halbes Lob wünsch' ich dir ganzen Tadel. 3. (Klassenaufsatz): Rüdiger von Bechelaren im Streite der Pflichten. 4. Gedankengang eines literar- geschichtlichen Abschnittes aus Göthes „Wahrheit und Dichtung“. 5. Vor- geschichte der „Minna von Barnhelm“. 6. (Klassenaufsatz): Was beabsichtigt Lessing mit der Rolle des Riccaut in „Minna von Barnhelm“? 7. Wer nicht vorwärts geht, der kommt zurück. 8. Welche Bedeutung haben in der „Jungfrau von Orleans“ die Montgomery-Scenen?
Latein.	6	Grammatik von Ellendt- Seyffert.	Dr. Barlen.	Grammatische Wiederholungen, stilistische Belehrungen, mündl. Übersetzungen aus Stüpfle II. — Wöchentliche Exercitien und Extemporalien. Livius II. Sallust. Catil. Cicero i. Catil. I. II. III.
	2	Stüpfle, Aufgaben zu latein. Stil- übungen II.	Dr. Vogt.	Verg. Aen. IV. Übersicht über den weiteren Verlauf der Aeneis und Lecture ausgewählter Abschnitte: VI. 264 bis Schluss (Unterwelt). VII. 286—571 (Allecto). IX. 176—458 (Nisus und Euryalus). X. 362 bis Schluss (Tod der Pallas, Lausus, Mezentius). Aufsätze: De Marcio Coriolano. De coniuratione Catilinae. Quomodo Lysias in oratione adversus Agoratum habita Atheniensibus libertatem ereptam esse narret.
Griechisch.	5	Koch, Grammatik.	Dr. Barlen.	Wiederholung der Formen- und Casuslehre. Lehre von den Temp., Modis, dem Particip., Infin., den Negatt. — Alle 14 Tage
	2		Dr. Vogt.	Extemporalien oder Exercitien. — Xenoph. Hell. V. 2,25—4,56. Herod. I. 95 ff. Ausw. Lysias XIII. XXV. Hom. Od. XII—XXIII mit Auswahl.
Französisch.	2	Schulgrammatik von Plötz.	Dr. Pohlmann.	Gramm. Lekt. 70—79 mit Auswahl. 14täg. Arbeiten. Ségur, Hist. de Napoléon et de la Grande-Armée en 1812. Wiederholungen.
Hebräisch.	2	Hollenberg's Grammatik.	Schnell.	Formenlehre nach Hollenberg; Übungsstücke circa 12 Seiten. 14täg. schriftl. Arbeiten.
Geschichte und Geogr.	3	Wie in I.	Dr. Chambalu.	Römische Geschichte. Wiederholung der griechischen Gesch. Geographische Wiederholungen über die aussereuropäischen Erdteile.
Mathematik.	4	Kambly's Elementar- Mathematik 2. 3. Teil. Bardey's Aufgaben- sammlung. Greve's Logarithmen.	Dr. Fromm.	Planimetrie: Abschluss der Planimetrie nach Kambly, ausgewählte Kapitel der neueren Geometrie, Konstruktionsaufgaben. Arithmetik: Logarithmen, Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten, Gleichungen 2. Grades mit einer Unbe- kannten. Goniometrie.
Physik.	2	Koppe's Physik.	Dr. Fromm.	Akustik und Wärmelehre. Repetition des Untersekundaner- pensums und Einleitung in die Mechanik.

Unter-Sekunda. Ordin.: Kerber.

Ev. Religion.	2			(Comb. mit II a.)
Kath. Religion.	2			(Comb. mit II a.)

Lehr- gegenstand	Wöchentl. Stunden- zahl	Lehr- bücher	Name der Lehrer	Lehrpensä
Deutsch.	2	Kanon deutscher Gedichte. Worbs, Lesebuch.	Kerber.	Gedichte des Kanons erklärt und gelernt. Goethes Hermann und Dorothea. Schillers Tell. Biographisches. Stücke aus Worbs. 8 Aufsätze nebst Dispositionsübungen. Themata der Aufsätze: 1. Welche Umstände machen den glücklichen Ausgang des Befreiungskampfes der Niederländer gegen Spanien erklärlich? (Nach Schillers Einleitung zur Gesch. des Abfalls der Niederlande). 2. Welche Eigenschaften zeigen die Helden in Schillers Gedichte das Siegesfest? 3. Was erfahren wir über Zeit und Ort der Handlung aus den beiden ersten Gesängen von Goethes Hermann und Dorothea? (Klassenaufsatz). 4. Dorothea vor ihrer Begegnung mit Hermann. 5. Durch welche Eigenschaften zeichnen sich der Richter und Dorothea vor der Masse der Vertriebenen aus? 6. Der Palast und Garten des Alkinoos. (Klassenaufsatz). 7. Wie schildert Homer den Polyphem? 8a. Welche Einwendungen macht Stauffacher im ersten Akte von Schillers Tell gegen den Rat Gertruds, und wie widerlegt Gertrud dieselben? b. Welche Gruppe bilden die Schweizer auf dem Rütli in dem Augenblicke, wo Reding zum Leiter der Versammlung gewählt ist? (Klassenaufsatz).
Latein.	6 2	Grammatik von Ellendt- Seyffert. Süpfle, Aufgab. zu lat. Stilübungen II.	Kerber. Middel und von Weihnachten an König	Grammatik. Syntax des Verbums, Tempora, Modi, Verbum infinitum. § 215—312 (der 31. Auflage). Rep. der Kasuslehre. Süpfle 1—112. Auswahl. Wöchentliche Extemporalien oder Exercitien abwechselnd. Cicero, de imp. Cn. Pompei. Liv. II mit einigen Auslassungen. Verg. Aen. I. II.
Griechisch.	7	Grammatik von Koch.	Kerber.	Repetition der Formenlehre. Syntax §§ 69—103. Alle 14 Tage abwechselnd Exercitien und Extemporalien. Xen. Anab. V. VI. VII, c. 1. Homer Od. I—XII nach Auswahl.
Französisch.	2	Schulgrammatik von Plötz.	Dr. Pohl- mann.	Gramm. Lekt. 58—70 mit Auswahl. 14täg. schriftliche Arbeiten. Voltaire, Charles XII. Wiederholungen.
Hebräisch.	2			(Comb. mit II a.)
Geschichte und Geogr.	3	Wie in I.	Dr. Napp.	Orientalische und griechische Geschichte. Repetition der wichtigsten Zahlen bis 1648 nach Cauer. Geographische Repetit.
Mathematik.	4	Kambly's Elementar- Mathemat. II. Bardey's Aufgaben- sammlung.	Dr. Fromm.	Planimetrie: §§ 128—153. Proportionalität der Linien, ähnlich liegende Figuren, leichtere Konstruktionsaufgaben. Arithmetik: Wurzellehre, Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten.
Physik.	2	Koppe's Physik.	Dr. Fromm.	Einleitende Übersicht über die gesamte Physik.

Gymnasial-Obertertia. Ordin.: Schnell.

Ev. Religion.	2	Bibel, Gesangbuch, Hollenberg, Leitfaden.	Schnell.	Die Lieder und Psalme des Kanons teils neu gelernt, teils repetiert; Zehn Gebote, Glaubensbekenntnis, Vaterunser, Sprüche. Leben der Reformatoren. Die Synoptiker mit Auswahl gelesen und erklärt, um daraus ein Lebensbild Jesu zu gewinnen.
Kath. Religion.				(Comb. mit II.)
Deutsch.	2	Wacker- nagel, Deutsches Lese- buch III. Kanon deutsch. Gedichte. Lattmann, dtische. Gramm.	Schnell.	Gramm. Repetitionen aus der Satz- und Interpunktionslehre. Lekt. aus Wackernagel III. Körners Zriny. Memorieren der Gedichte des Kanons. 10 Aufsätze.
Latein.	9	Grammatik von Ellendt- Seyffert. Süpfle, Stilübungen Teil I.	Schnell.	Gramm. Repet. aus der Formenlehre, besonders der sog. unregelm. Dekl. und Konjug. Repet. der Kasuslehre; dazu die Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre: §§ 215—223, 227—248, 254, 257, 258, 281—288, 298, 299, 301, 307, 311, 312. Lektüre: Caes. bell. gall. IV. V. VI. Ovid. Met. I. 1—88; II. 1—335; III. 1—137; VI. 146—400; X. 1—77; XI. 1—84; XIII. 408—622. Das Wichtigste aus der Verslehre. Wöchentliche Scripta, abwechselnd 1 Exercitium und 1 Extemporale. Mündliche Übersetzungen aus Süpfle I.

Lehr-gegenstand	Wöchentl. Stunden-Zahl	Lehr-bücher	Name der Lehrer	Lehrpensum
Griechisch.	7	Grammatik von Koch. Griechisches Elementarbuch von Wesener.	Rohde.	Repetition des Pensums der Untertertia. — Grammatik, Koch §§ 52—69. — Mündliche Übersetzungen aus Wesener. — Xenophons Anab. I. und II. — Wöchentliche Scripta.
Französisch.	2	Schulgrammatik von Plötz.	Dr. Pohlmann.	Gramm. Lekt. 46—57 mit Auswahl. — 14tägige Arbeiten. Charles XII par Voltaire. Wiederholungen.
Geschichte und Geographie.	2 1	Eckertz, Hilfsbuch. Cauer, Tabellen. Daniel, Leitfaden.	Schnell.	Deutsche Geschichte von der Reformation bis 1871. — Zahlen der alten und der mittleren Geschichte repetiert. Afrika. Europa mit Ausschluss von Deutschland.
Mathematik und Rechnen.	3	Kambly's Elementar-Mathematik. Bardey's Aufgabensammlung.	Braumann.	Planimetrie: Kreislehre, Vergleichung des Inhalts geradliniger Figuren, Pythagoras. Verwandlung, Teilung und Ausmessung geradliniger Figuren. Algebra: Division algebraischer Summen, Potenzlehre, Zerlegung in Faktoren, Quadratwurzeln und Kubikwurzeln. Monatliche Arbeiten.
Naturgeschichte.	2	Vogel, Botanik Heft II. Vogel, Zoologie Heft II.	Braumann.	Im Sommer Botanik: Vogel, Heft II, Cursus IV: Kryptogamen. Im Winter Zoologie: Vogel, Heft II, Cursus IV: Die wichtigsten Vertreter aus den Klassen der niederen Tiere. Bau des Menschen.
Gymnasial-Untertertia. Ordin.: Dr. Napp.				
Ev. Religion.	2			(Comb. mit III a.)
Kath. Religion.	2			(Comb. mit II.)
Deutsch.	2	Wie in III a.	Dr. Napp.	Grammatik: Formenlehre, bes. Deklination und Konjugation (§ 1—7. 10—19). Lektüre aus Wackernagel III. Memorieren der Gedichte des Kanons. 10 Aufsätze.
Latein.	9	Grammatik von Ellendt-Seyffert. Süppl., Lateinische Stilübungen.	Dr. Napp.	Grammatik: §§ 129—186. 190—201 (§§ 117—172. 176—186 der 31. Aufl.) — Repetitionen aus den früheren Pensum. — Caesar bell. Gall. lib. I. II. III. — Ovid. Met. III. 1—130. XI. 85—193 (auch memoriert). VIII. 183—235. VI. 313—381. — Das Wichtigste aus der Verslehre. — Wöchentlich ein Extemporale oder Pensum. — Mündl. Übersetzungen aus Süppl. I.
Griechisch.	7	Koch, griech. Schulgrammatik. Wesener, Übungsbuch, Teil I.	Dr. Chambalu.	Regelmässige Formenlehre bis zu den Verben auf <i>πτ.</i> — Übersetzung aus Wesener I. — Wöchentliche Extemporalien.
Französisch.	2	Plötz, Schulgrammatik und Chrestomathie.	Dr. Pohlmann.	Das Wichtigere aus Lekt. 24—45. — Wiederholungen. — Lektüre aus Plötz Chrestomathie. — 14täg. Arbeiten.
Geschichte und Geographie.	2 1	Wie in III a.	Middell und von Weihnachten König.	Deutsche Geschichte bis zur Reformation. Repetition der Zahlen der alten Geschichte. Geographie: Afrika, Europa mit Ausschluss von Deutschland.
Mathematik und Rechnen.	3	Kambly, Planimetrie. Bardey, Algebra.	Gerstenberg.	Die Lehre vom Viereck und vom Kreise. Die 4 Grundoperationen.
Naturgesch.	2	Vogel, Leitf. für den Unterr. in der Botanik und der Zoologie.	Blenke.	Im Sommer Botanik: Vogel, Heft II, Cursus III: Auswahl der wichtigsten Familien des natürl. Systems. Im Winter Zoologie: Vogel, Heft II, Cursus III: Gliedertiere.

Lehr-gegenstand	Wöchentl. Stunden-Zahl	Lehr-bücher	Name der Lehrer	Lehrpensä
Quarta. Ordin.: Dr. Chambalu.				
Ev. Religion.	2	Zahn-Giebe, Bibl. Gesch., Gesangbuch, Bibel.	Schnell.	Bibl. Gesch. des A. und N. T. in zusammenfassender und ergänzender Behandlung. — Ps. 1, 23, 90, 103. — Die Lieder des Kanons teils repetiert, teils neu. Übersicht über das Kirchenjahr und d. bibl. Bücher.
Kath. Religion.	2	Diöcesan-Katechismus und Bibl. Geschichte v. Schuster.	Kaplan Weber, dann Frings.	Die 4 letzten Artikel des apostolischen Glaubensbekenntnisses und die Sittenlehre nach dem Diöcesan-Katechismus. Bibl. Gesch. Neues Testament vom 3. Osterfeste bis Schluss und Geschichte des Alten Testaments nach Schuster.
Deutsch.	2	Wackernagel, Lesebuch II. Lattmann, Grundz. der dtsh. Gramm. Kanon deutsch. Gedichte.	Dr. Chambalu.	Ausgewählte Lesestücke aus Wackernagel II. — Memorieren der Gedichte des Kanons. — Hauptunterschied der starken und schwachen Conj., Präpositionen, Lehre vom zusammengesetzten Satze. — Orthogr. der Fremdwörter. — 15 Aufsätze.
Latein.	9	Ellendt-Seyffert's Lateinische Grammatik. Süpfle, Aufgaben Teil I.	Dr. Chambalu.	Gramm. (5 Stdn.): Repetitionen der früheren Pensä. — Ellendt-Seyffert ²¹ , 17, 19. Anm. 21, 29, 43, 62, 66. Anm. 76, 5, 85. Anm. 87, 95. VI. 105, 106, 108, 3, 133, 1, 134—136, 139 (Composita von esse) 141, 142, 143, 145 (consulo) 148—153, 155—159, 161, 163—171, 176—179, 181—184, 186, 221, 1, 2. — Süpfle I, aus den 214 ersten Nummern ausgewählte Stücke. — Wöchentl. Scripta. Lektüre (4 Stdn.): Nepos, 12 vitae.
Französisch.	5	Elementarbuch u. Schulgramm. nebst Chrestomathie von Plötz.	Dr. Pohlmann.	Das Elementarbuch bis Lekt. 85. — Schulgramm. Lekt. 1—23. Wöchentliche Arbeiten. — Wiederholung des Quintanerpensums. — Auswahl aus der Chrestomathie von Plötz.
Geschichte und Geographie.	4	Jäger, Hilfsb. Cauer, Gesch.-Tab. Daniel, Leitf.	Schnell.	Griechische und römische Geschichte mit sämtlichen fettgedruckten Zahlen aus Cauer. — Europa. Repetition von Deutschland.
Mathematik und Rechnen.	4	Kambly, Planimetrie. Harms und Kallius, Rechenbuch.	Kerber.	Planimetrie bis zur Lehre von den Vierecken § 1—69. Harms, §§ 36—39. Zins-, Tara-, Gewinn- und Verlust-, Gesellschaftsrechnung.
Naturgesch.	2	Leitf. der Botanik und Zoologie von Vogel, Heft I.	Braumann.	Im Sommer: Botanik, Linné'sches System. Im Winter: Zoologie. Reptilien, Amphibien, Fische. — Repetition der Säugetiere und Vögel.
Zeichnen.	2		Schultz.	Freihandzeichnen. Übungen im Gebrauch von Lineal und Zirkel. Elemente der Projection.

Quinta. Ordin.: Rohde.

Ev. Religion.	3	Wie in IV.	Dr. Kratz.	Biblische Geschichte des Neuen Testaments. — Das Glaubensbekenntnis und leichtere dazu gehörige Sprüche erläutert und memoriert (nach dem Ev. Kat.) — Psalm 1 und 23 resp. 103 neu. — Sieben Kirchenlieder repet. und 3 neu gelernt.
Kath. Relig.	2			(Comb. mit IV.)
Deutsch.	2	Wie in IV.	Rohde.	Satz- und Interpunctionslehre. — Hauptunterschiede der starken und schwachen Deklination und Konjugation. — Ausgewählte Stücke aus Wackernagel II. — Memorieren von Gedichten des Kanons. — Alle 14 Tage ein Diktat oder ein Aufsatz.
Latein.	9	Ellendt-Seyffert, Lat. Gramm. Gedike-Hofmann, Übungsbuch.	Rohde.	Repetition des Pensums der Sexta. — Unregelmässige Formenlehre. — Hauptregeln über Acc. c. Inf. Abl. abs. und Conj. periphr. — Ausgewählte Übersetzungs-Stücke sowie Fabeln und Erzählungen aus Gedike-Hofmann und Simons Anhang (Deutsche Übungsbeispiele). Wöchentlich ein Extemporale oder Pensum.

Lehr- gegenstand	Wöchentl. Stunden- zahl	Lehr- bücher	Name der Lehrer	Lehrpensum.
Französisch.	4	Plötz, Elementar- buch.	Dr. Ribbeck.	L. 1—59. Aussprache, Artikel, Pluralbildung, Pronomina, Deklination, Apposition, avoir und être, Steigerung, Zahlwörter. Teilungsartikel, 1. und 2. Konjugation. — Wöchentl. Arbeiten.
Geschichte.	1		Blenke.	Sagen und Erzählungen aus der deutschen Geschichte.
Geographie.	2	Daniel, Geogr.	Blenke.	Deutschland. — Repetition des VI. Pensums.
Mathematik (Rechnen).	4	Harms und Kallius I.	Blenke.	Harms, §§ 27—29 repetiert, dann §§ 30—33. — In einer Stunde wöchentlich im Winter Formenlehre.
Naturgesch.	2	Vogel, Botanik und Zoologie, Heft I.	Blenke.	Im Sommer Botanik: Vogel, Heft I, Cursus II. — Im Winter Zoologie: Vogel, Heft I, Cursus II, Säugetiere und Vögel.
Zeichnen.	2		Schultz.	Freihandzeichnen. Ebene, gradlinige und krummlinige Ge- bilde, Flachmuster.
Schreiben.	2		Schultz.	Das deutsche und lateinische Alphabet. Wörter und Sätze.

Sexta. Ordin.: Dr. Ribbeck.

Ev. Religion.	3	Wie in IV.	Blenke.	Bibl. Geschichte des Alten Testaments und der auf die Feste bezügliche Teil der bibl. Gesch. des N. Testam. Psalm 1 und 23, 7 Kirchenlieder; die 10 Gebote und das Gebet des Herrn mit aus- gewählten Sprüchen.
Kath. Relig.	2			(Comb. mit IV. und V.)
Deutsch.	3	Wacker- nagel I. Lattmann, Grundzüge. Kanon.	Dr. Ribbeck.	Der einfache Satz. — Orthographische Übungen. — Durch- nahme von Lesebüchern. — Memorieren von Gedichten. Wöchentl. 1 Diktat.
Latein.	9	Wie in V.	Dr. Ribbeck.	Die regelmässige Formenlehre. — Übungsstücke aus Gedike- Hofmann. — Wöchentliche Scripta.
Gesch. und Geographie.	3	Daniel, Leitf.	Blenke.	Sagen und Erzählungen aus der alten Geschichte. — Die fünf Erdteile in kurzer Übersicht.
Mathematik (Rechnen).	4	Harms und Kallius.	Blenke.	Repetition des Rechnens mit ganzen Zahlen. — Bruchrechnen §§ 23—29 (bis zu Ende der Multiplikation).
Naturgesch.	2	Vogel, Botanik und Zoolog. Heft I.	Blenke.	Im Sommer: Botanik nach Vogels Leitfaden Heft I, Curs. I. Im Winter: Zoologie nach Vogel Heft I, Cursus I: Säugetiere und Vögel.
Zeichnen.	2		Schultz.	(Wie in V.)
Schreiben.	2		Schultz.	(Wie in V.)

Real-Sekunda A. u. B. Ordin.: Oberlehrer Gerstenberg.

Ev. Religion.	2			(Comb. mit II G.)
Kath. Religion.	2			(Comb. mit II G.)
Deutsch.	3	Lesebuch von Worbs. Kanon deutscher Gedichte.	Dr. Chambalu.	Durchnahme und Memorieren der Gedichte des Kanons. — Lektüre: ausgewählte Stücke aus Worbs, Goethes Hermann und Dorothea und Lessings Minna von Barnhelm; privatim: Schillers Maria Stuart. — Übungen im Disponieren. — Freie Vorträge. — Wichtigeres aus der Literaturgeschichte und der Metrik. Aufsätze: 1. Der Ackerbau, der Anfang aller menschlichen Bildung. — a) Charakteristik des Apothekers in Goethes Hermann und Dorothea. b) Charakteristik des Gastwirts in Goethes Hermann und Dorothea. — 2. Die Ortlichkeit in Goethes Hermann und Dorothea. — 3. a) Freiheit, Tugend, Gott, Unsterblichkeit (nach den Schiller'schen Gedichten „Die Worte des Glaubens“ und „Hoffnung“). b) Der Gedankengang in Schillers Siegesfest. — 4. a) Der Zusammenhang des Glockengiessersliedes mit den Betrachtungen über das menschliche Leben in Schillers „Lied von der Glocke“. b) Die Vorgänge beim Glockenguss. — 5. a) In welcher Weise bereitet der erste Aufzug der Maria Stuart auf die Handlung des Trauerspiels vor? b) Welche Vorgänge führen das Gerichtsverfahren gegen Maria Stuart herbei. — 6. a) Wie unterscheiden sich die in Maria Stuart auftretenden Staatsmänner Leicester, Burleigh und Talbot. b) Welche Beweggründe bestimmen Elisabeth zur Unterzeichnung des Todesurteils der Maria Stuart (Klassenarbeiten). — 7. a) Erst wäg's, dann wag's. b) Glück und Glas, wie bald bricht das. — 8. a) (Entlassungs- arbeit:) Der Strom, ein Bild des menschlichen Lebens. b) Morgenstund' hat Gold im Mund'.

Lehr-gegenstand	Wöchentl. Stunden-zahl	Lehr-bücher	Name der Lehrer	Lehrpensä
Latein.	5	Ellendt-Seyffert. Söpfle, Teil I.	Rohde.	Gramm. Repetition der Casuslehre; Tempus- und Moduslehre. Söpfle, Stücke mit Auswahl. Caes. B. G. l. III und IV. 20 cap. Ovid. circa 400 Verse mit Auswahl. 14tägige Scripta.
Französisch.	4	Schulgrammatik von Plötz.	Dr. Kratz.	Gramm.: Lekt. 57—79 und Repetitionen. — Lektüre: Le Malade imaginaire par Molière und Vie de Franklin par Mignet. — Wöchentliche Exercitien bezw. Extemporalien und Diktate.
Englisch.	3	Grammatik von Gesenius.	Dr. Pohlmann.	Gramm. §§ 130—270. Wiederholungen. Einiges aus der Synonymik. 14täg. Arbeiten. Hume, The Foundation of English Liberty.
Geschichte.	2	Jäger und Eckertz Hilfsbücher. Caer, Tabell.	Dr. Napp.	Das Wichtigste aus der allgemeinen Weltgeschichte bis 1871.
Geographie.	1	Daniel, Leitf.	Kerber.	Ergänzende Repetition von Deutschland und von Amerika. Einiges aus der mathemat. Geographie.
Mathematik.	5	Wie in I G.	Gerstenberg.	Beendigung der Planimetrie. Die Hauptsätze der Trigonometrie und Stereometrie. Gleichungen 2. Grades mit 1 und mehreren Unbekannten, Logarithmen, Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. 3wöchentliche Scripta.
Physik.	3	Koppe, Physik.	Gerstenberg.	Die wichtigsten Sätze der Mechanik, der Wärmelehre, der Akustik und Optik, der Lehre vom Magnetismus, von der Elektrizität, vom Galvanismus.
II a. Chemie.	2		Gerstenberg.	Das Wichtigste aus der anorganischen Chemie.
II b. Naturgeschichte.	2	Leitfaden von Vogel.	Schreiber, seit Weihn. Gerstenberg.	Im Sommer: Kurzer Abriss der Anatomie und Physiologie der Pflanzen und der Entwicklungsgeschichte der Pflanzen. Im Winter: Kurzer Abriss der Anatomie, Histologie und Physiologie des Menschen und der Tiere.
Zeichnen.	2		Schultz.	Freihandzeichnen: Flachmuster und nach Gypsmodellen. Linearzeichnen. Geometrische und Projektionsaufgaben.

Real-Tertia A. u. B. Ordin.: Oberlehrer Dr. Kratz.

Ev. Religion.	2			(Comb. mit III G.)
Kath. Relig.	2			(Comb. mit II und III G.)
Deutsch.	3	Wackernagel III. Lattmann, deutsche Gramm. Kanon deutsch. Gedichte.	Dr. Napp.	Ausgewählte Lesestücke aus Wackernagel III. Körners Zriny. — Satz-, Tempus-, Modus- und Interpunktionslehre (§ 20—37). — Gelesen, erklärt und auswendig gelernt die Hälfte des Kanons. — 12 Aufsätze.
Latein.	6	Ellendt-Seyffert, Grammatik. Söpfle, Aufg., Teil I.	Dr. Ribbeck.	Gramm. (3 Stund.): Repetitionen aus den früheren Pensä; Kasuslehre vollständig; Tempus- und Moduslehre mit bes. Berücksichtigung der O. III. — Übersetzt: Söpfle mit Auswahl und im Anschluss an die Grammatik. — 14täg. Scripta. Lektüre (3 Stdn.): Caes. b. g. I und II.
Französisch.	4	Schulgrammatik und Chrestomathie von Plötz.	Dr. Kratz.	Lektion 1—23 repetiert; das Wichtigste aus Lekt. 24—57. — Lektüre: Ausgewähltes aus Plötz' Chrestomathie Abschnitt 2—4 und 8 und 9 (Poesie), circa 60 Seiten; ein Teil des Gelesenen von den Schülern der III a. zugleich memoriert. Wöchentliche Exercitien bezw. Extemporalien und Diktates.
Englisch A.	4	Gesenius, Engl. Gramm. Heussi, Engl. Lesebuch.	Dr. Kratz.	Gesenius Gramm. §§ 1—129 nebst dem zugehörigen Übersetzungstoff. — Lektüre: Ausgewähltes aus Heussi Abschn. 4 und 5 und 10 (Poesie) circa 50 Seiten; ein Teil des Gelesenen zugleich memoriert. Wöchentliche Exercitien bezw. Extemporalien und Diktate.

Lehr- gegenstand	Wochentl. Stunden- zahl	Lehr- bücher	Name der Lehrer.	L e h r p e n s a
Englisch B.	4	Grammatik von Gesenius.	Dr. Pohlmann.	Elementarbuch der englischen Sprache. Kap. 1—22. — Die Übungsstücke und Lesestücke mit Auswahl. — Auswendiglernen engl. Stücke. 14täg. Arbeiten.
Geschichte.	2	Eckertz, Hilfsbuch. Cauer, Tabell.	Dr. Napp.	Brandenburgisch-preussische Geschichte. — Deutsche Geschichte vom westfälischen Frieden bis 1871.
Geographie.	2	Daniel, Leitf.	Dr. Napp.	Asien, Afrika. Amerika und Australien. Repetition von Deutschland.
A. Mathematik und Rechnen.	5	Kambly, Planimetrie. Bardey, Algebra.	Bis Wehn. Schreiber, dann Braumann.	Planimetrie: Die Lehre vom Flächeninhalt, von der Teilung und Ausmessung gradliniger Figuren, von der Proportionalität und von der Ähnlichkeit. §§ 111—153. — Algebra: Proportionen, Potenzen, Wurzeln, Quadratwurzelauziehen, Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. — Schriftliche Arbeiten alle 3 Wochen.
B. Mathematik und Rechnen.	2	Kambly, Planimetrie. Bardey, Algebra. Harms und Kallius, Rechenbuch.	Gerstenberg.	Planimetrie: Die Lehre vom Viereck und vom Kreise. — Algebra: Die vier Species. — Rechnen: Das Wichtigere aus Harms, § 40: Rabatt- und Diskontorechnung, § 41: zusammengesetzte Regeldetri, § 42: Kettensatz und § 45: Terminrechnung und Rechnung mit Zinszahlen. Alle 3 Wochen eine schriftl. Arbeit.
Naturgesch.	2	Leitfaden von Vogel.	Gerstenberg.	Botanik: Kursus III. Phanerogamen mit schwierigeren Blütenbau. — Zoologie: Kursus III. Gliedertiere.
Zeichnen.	2		Schultz.	(Wie in II.)

Dispensationen vom Religionsunterricht.

Vom Religionsunterricht waren 3 Schüler auf Grund der Ministerial-Verfügung vom 29. Februar 1872 dispensiert.

Jüdischer Religionsunterricht.

Quarta-Sexta comb.

Der geschichtliche Teil der 5 Bücher Moses, Josua, Richter, Samuel I und II; Esther; Nachbibl. Geschichte: Lebensbild von Maimonides und Moses Mendelssohn.

Die Glaubenssätze des Maimonides; Pflichten gegen Gott, gegen uns selbst und gegen den Nebenmenschen. Psalm 1, 15, 121, 139. Rep. der Zehn Gebote und Psalm 100, 23, 90.

Hebräische Leseübungen und Übersetzen mehrerer Gebetstücke.

Technischer Unterricht.

a. Turnen. I. und II. Tertial: 3 Attheilungen je 2 Stdn.: Frei- und Geräte-Übungen.

1. Abteilung: Dr. Barlen. 2. und 3. Abteilung: Schultz.

III. Tertial: 4 Attheilungen:

1. Abteilung: Dr. Barlen; 2., 3. und 4. Abteilung: Schultz.

b. Gesang.

1. Sexta, 2 Stdn.

2. Quinta, 2 Stdn.

3. Chor, gebildet aus den singbefähigten Schülern sämtlicher Klassen.

} Schultz.

c. Fakultatives Zeichnen.

Eine Abteilung, 2 Stdn. 10 Schüler. Schultz.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Verf. des Kgl. Prov.-Schulk. d. d. 15. April 1887 (J.-Nr. 2508): „Der Candidat des höheren Schulamts Dr. Conrad Ribbeck wird als wissenschaftlicher Hilfslehrer dem hiesigen Gymnasium überwiesen“.

2. Verf. des Kgl. Prov.-Schulk. d. d. 16. April 1887 (J.-Nro. 1465 a): Der Candidat des höheren Schulamts Dr. Middell wird dem hiesigen Gymnasium als überzähliger wissenschaftlicher Hilfslehrer überwiesen.

3. Verf. des Kgl. Prov.-Schulk. d. d. 20. Mai 1887 (J.-Nro. 3760 a): Der Direktor wird beauftragt, den Kaplan Frings als katholischen Religionslehrer am hiesigen Gymnasium einzuführen.

4. Verf. des Kgl. Prov.-Schulk. d. d. 15. Juni 1887 (J.-Nro. 3060 a): Mitteilung einer Verfügung des Herrn Ministers, wonach behufs der localen Teilung der Prima in Unter- und Oberprima bis auf weiteres der etatsmässig für wissenschaftlichen Hilfsunterricht zur Verfügung stehende Credit um 1200 Mk. aus Anstaltsmitteln verstärkt werden darf.

5. Verf. des Kgl. Prov.-Schulk. d. d. 16. Juni 1887 (J.-Nro. 4329 a): Dem Gymnasialkassen-Rendanten, Rentmeister Rose, wird Decharge für die Rechnung 1885/86 erteilt.

6. Verf. des Ministeriums der geistl., Unterrichts- u. Medizinalangelegenheiten d. d. Berlin 24. Juni 1887 (J.-Nr. U. 2, 6996): Der Stadtgemeinde Neuwed werden für die beim Umbau des Gymnasiums über den Vertrag vom 7. u. 8. December 1884 hinaus ausgeführten Mehrarbeiten 2633 Mk. 25 Pfg. aus den bei der Gymnasialkasse vorhandenen Ersparnissen der laufenden Verwaltung zurückerstattet.

7. Verf. des Kgl. Prov.-Schulk. d. d. 20. Juli 1887 (J.-Nro. 5120 a): Der Candidat des höheren Schulamts A. König wird dem Gymnasium zur Ableistung des Probejahres vom 1. Oktober ab überwiesen.

8. Verf. des Kgl. Prov.-Schulk. d. d. 30. Juli 1887 (J.-Nro. 5380 a): Die Direktion wird veranlasst, der sorgfältigen Lüftung der Schulräume die grösste Aufmerksamkeit zu widmen.

9. Verf. des Kgl. Prov.-Schulk. d. d. 23. August 1887 (J.-Nro. 4453 a): Das Königl. Provinzial-Schulkollegium übersendet den Revisionsbericht von Professor Dr. Euler über den Turnunterricht.

10. Verf. des Kgl. Prov.-Schulk. d. d. 2. September 1887 (J.-Nro. 6055 a): Die beantragte Vergrösserung des Konferenzzimmers wird genehmigt.

11. Verf. des Kgl. Prov.-Schulk. d. d. 14. Oktober 1887 (J.-Nro. 6956 a): Der Candidat des höheren Schulamts Fr. Hummrich wird dem Gymnasium zur Ableistung des Probejahres überwiesen.

12. Verf. des Kgl. Prov.-Schulk. d. d. 1. Nov. 1887: Die Direktion wird ermächtigt, für weitere Ausstattung des Gymnasiums (Beleuchtungskörper für die Aula etc.) die Summe von 1508 Mark aus den Überschüssen zu verwenden.

13. Verf. des Kgl. Prov.-Schulk. d. d. 28. Nov. 1887 (J.-Nro. 7863 a): Der Hilfslehrer Dr. Middell ist sofort nach Trarbach zu entsenden zur Vertretung eines daselbst erkrankten Lehrers.

14. Verf. des Kgl. Prov.-Schulk. d. d. 3. Dez. 1887: Die Direktion erhält die Genehmigung, die Summe von 433 Mk. 98 Pfg. für Anschaffung der geographischen Charakterbilder und der Lange'schen Bilder zur Geschichte aus dem Verlage von Hölzel in Wien aus den bereitstehenden Mitteln verwenden zu dürfen.

15. Verf. des Kgl. Prov.-Schulk. d. d. 15. Dez. 1887 (J.-Nro. 8155 a): Das Kgl. Provinzial-Schulkollegium teilt die Ernennung des Oberlehrers Dr. Vogt zum Professor mit und beauftragt den Direktor, diese Ernennung, welche dem Gymnasium zur Ehre gereiche, den Schülern in angemessener Weise bekannt zu machen. —

16. Verf. des Kgl. Prov.-Schulk. d. d. 20. Dez. 1887: Das Kgl. Provinzial-Schulkollegium sendet den Erlass des Herrn Ministers betreffend die durch den Geheimen Oberregierungsrat Dr. Stauder im Gymnasium ausgeführte Revision.

17. Verf. des Kgl. Prov.-Schulk. d. d. 27. Dez. 1887 (J.-Nro. 8114 a): Das Kgl. Provinzial-Schulkollegium übersendet den Bescheid des Herrn Ministers über wichtige Punkte

des Unterrichtsbetriebes, welche dem vortragenden Rat im Ministerium, Geheimen Oberregierungs-
rat Dr. Stauder, bei seiner Revision einer namhaften Zahl von höheren Anstalten Gelegenheit
zu Bemerkungen gegeben haben.

18. Verf. des Kgl. Prov.-Schulk. d. d. 10. Jan. 1888: Der Hilfslehrer Schreiber
ist sofort nach Lennep zu entsenden, um einen erkrankten Lehrer zu vertreten.

19. Verf. des Kgl. Prov.-Schulk. d. d. 3. Februar 1888 (J.-Nr. 508): Der
Direktor wird zum Kommissar für die Osterprüfung ernannt.

20. Verf. des Kgl. Prov.-Schulk. d. d. 11. Febr. 1888: Im Einvernehmen
mit dem Herrn Bischof von Trier ermächtigt das Kgl. Provinzial-Schulkollegium den Direktor,
den Pfarrer in Irlich, Herrn Weber, zur Vertretung des erkrankten Kaplans Frings mit
2 Stunden wöchentlich zu betrauen.

III. Chronik.

Montag den 25. April wurde das neue Schuljahr in der gewohnten Weise eröffnet. Es
traten neu in das Collegium ein Dr. Ribbeck, in die durch Teilung der Prima notwendig ge-
wordene dritte Hilfslehrerstelle berufen, Dr. Middell, um nach beendigtem Probejahr als nicht
remunerierter Hilfslehrer einige Stunden zu erteilen und Cand. Golling zur Ableistung des
paedagogischen Probejahres. Mitte Mai schied Caplan Weber infolge seiner Ernennung zum
Pfarrer in Irlich aus dem Collegium, das den lebenswürdigen und friedfertigen Mann nur ungern
scheiden sah. Als sein Nachfolger trat nach den Pfingstferien Caplan Frings ein, den leider
schwere Erkrankung schon seit Neujahr seinem Amte fern hält. Anfang Juli schied Cand. Golling
aus seiner Stellung an der Schule wie überhaupt aus dem Schuldienste aus. Bei Beginn des
Wintersemesters traten behufs Ableistung des paedagogischen Probejahres die Herren König
und Hummrich ein. Am 6. December wurde der wissensch. Hilfslehrer Dr. Middell nach
Trarbach, am 11. Jan. der wissensch. Hilfslehrer Schreiber nach Lennep vom Kgl. Prov.-Schul-
collegium beordert. Dadurch traten im Wintersemester verschiedentliche Verschiebungen des Unter-
richts ein, der auch sonst in diesem Schuljahre mancherlei Störungen erlitt. Es fehlte der Direktor
an 2 Tagen, an welchen er als Schöffe einberufen war, an 3 Tagen, wegen seiner Teilnahme an
der 3. Rheinischen Direktorenkonferenz, an 1 Tage, bei der hier stattfindenden Nachwahl zum
Landtage. Ebenfalls als Schöffe fungierte an 2 Tagen Herr Prof. Dr. Vogt, an 2 Tagen Herr
Schnell und an 1 Tage Herr Rohde. Herr Dr. Fromm war für 2 Tage als Geschworne ein-
berufen. Herr Oberlehrer Dr. Barlen wurde an 1 Tage durch die Nachwahl zum Landtage an
der Erteilung des Unterrichts verhindert. Durch Krankheit waren am Unterrichte verhindert:
Herr Oberlehrer Gerstenberg an 4 Tagen, Herr Oberlehrer Dr. Kratz an 4 Tagen, Herr
Schnell an 5 Tagen. Sehr zu bedauern endlich ist es, dass durch die Krankheit des Herrn Kaplan
Frings der katholische Religionsunterricht im letzten Tertial ausfallen musste, nur dass im
Februar und März wenigstens für Prima der Unterricht wieder eingerichtet werden konnte dadurch,
dass Herr Pfarrer Weber die Freundlichkeit hatte, von Irlich zweimal die Woche in das Gym-
nasium zu kommen. An drei Nachmittagen fiel der Unterricht wegen allzu grosser Hitze aus.

Der Gesundheitszustand unter den Schülern war im allgemeinen ein guter; doch verlor
die Anstalt am 24. Februar durch den Tod des Quartaners Hau einen guten und braven Schüler.
Der Direktor gedachte des Entschlafenen am folgenden Tage in der Anstalt unter sichtlicher
Teilnahme aller Schüler, die sich auch in dem feierlichen Leichenbegängnis zeigte, an welchem
das ganze Gymnasium sich beteiligte.

Die innere Ausstattung des Gymnasialgebäudes wurde dadurch weiter gefördert, dass
für die Aula Kron- und Wandleuchter und für Aufnahme der Zeichenmodelle, der Mittel des An-
schauungsunterrichts und der kleineren Turngeräte eine Anzahl Schränke aus den Beständen des
Vorjahres angeschafft werden konnten.

Ausflüge mit einzelnen Klassen wurden an unterrichtsfreien Nachmittagen mehrfach
unternommen; der grössere Ausflug der ganzen Schule ging diesmal in die Gegend von Mayen.
Wir fuhren bis Cottenheim und bestiegen darauf den Hochsinner, an dessen herrlicher Rund-
sicht wir uns lange erfreuten. Dann ging es über das Bergwerk Silbersand und Schloss
Bürresheim, dessen Besichtigung uns gestattet wurde, durch das Nettethal nach Mayen,
von wo die Rückfahrt angetreten wurde. Am 31. Oktober fuhr der Direktor in Begleitung
mehrerer Kollegen mit den Schülern der Prima und Obersekunda Nachmittags nach Köln, um im

dortigen Theater der Aufführung von Sophokles König Ödipus und Euripides Kyklops anzusehen. Diese Fahrt wird allen Teilnehmern in dauernder Erinnerung bleiben.

Am 13. und 14. Oktober revidierte der Geheime Ober-Regierungsrat Dr. Stauder in Begleitung des Herrn Prov.-Schulrat Dr. Höpfner die Anstalt in allen ihren Teilen und hatte die Güte in einer Konferenz seine Beobachtungen dem Lehrerkollegium mitzuteilen. Die Anstalt ist dem Herrn Revisor für sein grosses Wohlwollen zu lebhaftem Dank verpflichtet.

Am 16. Dezember konnte der Unterzeichnete zu seiner grössten Freude den versammelten Lehrern und Schülern die Nachricht mitteilen, dass der Herr Minister der geistlichen-, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten den Herrn Oberlehrer Dr. Vogt zum Professor ernannt habe. Am 21. Dezember revidierte Herr Prov.-Schulrat Dr. Höpfner den evangelischen Religionsunterricht in allen Klassen.

Prüfungen der Abiturienten der Anstalt fanden statt am 13. August und am 12. bis 14. März, beide Male unter dem Vorsitz des zum Kgl. Kommissarius ernannten Direktors. Am ersteren Termin erhielt einer, am letzteren 20 das Zeugnis der Reife. Unter demselben Vorsitz wurde am 14. März 3 Realobersekundanern die Reife für Prima zuerkannt.

Das Ableben Sr. Majestät des Kaisers hat auch die Lehrer und Schüler des Gymnasiums aufs höchste betrübt. Gleich nach Bekanntwerden der Nachricht versammelte der Unterzeichnete den ganzen Coetus in der Aula und hielt eine kurze Ansprache an denselben. Am Donnerstag den 22. März fanden zwei Trauerfeierlichkeiten in der trauermässig geschmückten Aula statt. Die eine um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, bei welcher Herr Rohde die Ansprache hielt, für die unteren Klassen, die andere um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr für die oberen Klassen, in welcher der Direktor in seiner Rede die Segnungen hervorhob, die dem ganzen Volke in Kaiser Wilhelm Gottes Huld gespendet habe. Beide Feiern, namentlich die letztere, mit welcher die Entlassung der Abiturienten verbunden war, waren überaus zahlreich besucht.

Zu diesen Feiern wurde durch besonderes Programm eingeladen.

Noch kann ich aber diesen Bericht nicht schliessen, ohne der schweren Verluste zu gedenken, welche das Gymnasium am Schlusse dieses Schuljahres erleidet. Zunächst bedauert das Gymnasium mit sämtlichen Anstalten der Rheinprovinz den Fortgang des hochverehrten Leiters unseres Schulwesens, des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Höpfner, der als Geheimer Rat in das Ministerium berufen ist. Das hiesige Gymnasium hat besonderen Grund sein Scheiden zu beklagen, denn wie er es war, dem die Gründung der hiesigen Anstalt hauptsächlich zu danken ist, so hat er auch weiterhin unermüdlich für das Gedeihen derselben gesorgt. Wenn sich das Gymnasium Neuwied in der kurzen Zeit seines Bestehens einen guten Ruf erworben hat, so ist es nicht zum kleinsten Teile sein Werk. Wir werden dem hochverehrten Manne ein treues Andenken bewahren.

Ferner aber verliert das Gymnasium drei vorzügliche Lehrkräfte. Herr Dr. Ribbeck geht nach einjähriger erfolgreicher Thätigkeit an das Gymnasium zu Essen über, wohin ihm unsere besten Wünsche folgen. Herr Dr. Fromm, der seit 5 $\frac{1}{2}$ Jahren an der Anstalt unterrichtet, kommt als Oberlehrer an das Gymnasium zu Duisburg, Herr Oberlehrer Dr. Barlen, der seit Gründung der Anstalt 10 $\frac{1}{2}$ Jahr an ihr thätig war, wird als Rektor an das Progymnasium in Trarbach versetzt. Mit beiden Herren scheiden überaus tüchtige Lehrer, die es verstanden haben durch ihre Persönlichkeit für den Unterricht, den sie erteilten, die Schüler zu gewinnen, und treue Mitarbeiter und liebe Kollegen aus unserem Kreise. Mögen ihnen ihre neuen Wirkungskreise vollste Befriedigung gewähren. An die Stelle von Dr. Barlen kommt Oberlehrer Dr. Hübner aus Trarbach, an die von Dr. Fromm, Dr. Closterhalfen aus Duisburg.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1887/88.

a. Gymnasium.

b. Realprogymnasium.

	Ia	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa	IIIb.	IV.	V.	VI.	Sa.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	Sa.	Gesamt-Summa
1. Bestand am 1. Febr. 1887	12	26	18	31	26	23	34	39	50	259	—	9	10	8	27	286
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres	12	1	—	4	2	4	¹⁾ 5+6	3	1	38	—	3	—	1	4	²⁾ 42
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	20	17	24	22	16	18	23	40	—	180	3	8	5	6	22	202
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	2	2	1	5	3	6	4	3	49	75	—	—	1	2	3	78
4. Frequenz bei Beginn des Sommersemesters ³⁾	22	24	26	30	21	27	32	56	58	296	3	11	8	10	32	328
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	2
6. Abgang bis zum Schlusse des Sommersemesters	1	—	3	4	3	2	3	1	3	20	—	3	—	2	5	25
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	1	—	1	1	—	—	—	2	5	—	—	—	—	—	5
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	21	25	23	27	19	25	29	57	57	283	3	8	8	8	27	310
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	2
10. Abgang im Wintersemester	—	—	1	—	2	—	—	1	2	6	—	—	—	—	—	6
11. Bestand am 1. Febr. 1888	21	25	22	27	17	25	29	57	55	278	3	8	8	9	28	306
12. Durchschnittsalter am 1. Febr.	20,2	19,2	17,9	16,8	15,7	14,6	13,7	12,8	11,7	—	18,7	17,3	16,8	15,4	—	—

Ann. ¹⁾ Diese 6 gingen auf III R. über (cfr. III R. col. 3a). — ²⁾ Unter diesen 42 Abgegangenen befinden sich 11 Abiturienten und 10 Versetzte, so dass also O. 1887 im Ganzen 223 d. h. 77,2 % versetzt wurden. — ³⁾ Von Ostern 1887 ab waren Ia. und Ib. nicht mehr combinirt.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

a. Gymnasium.

b. Realprogymnasium.

	Evangel.	Kath.	Dissid.	Juden	Einw.	Ausw. ¹⁾	Ausl.	Evangel.	Kath.	Dissid.	Juden	Einw.	Ausw. ¹⁾	Ausl.
1. Am Anf. des Sommersem.	194	86	—	16	140	152	4	21	8	—	3	10	21	1
2. Am Anf. des Wintersem.	187	80	—	15	129	152	2	17	7	—	3	10	16	1
3. Am 1. Febr. 1888.	183	80	—	15	128	148	2	18	6	—	4	11	16	1

¹⁾ Davon sind aus der unmittelbaren Nähe Neuwieds 62, 61, 59, auf dem Realprogymn. 8, 4, 5.

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1887 28 Gymnasiasten, von welchen 4, und 6 Realgymnasiasten, von welchen 3 zu einem praktischen Beruf abgegangen sind; Michaelis 1 Gymnasiast, und 3 Realsecundaner, welche sämtlich einen praktischen Beruf ergriffen.

C. Übersicht über die Abiturienten.

a) am Gymnasium.

Form. Nr. seit 79.	N a m e n	Geboren	Geburtsort	Konf.	Stand des Vaters	Aufenthalt a) auf der Schule	b) in Prima	Gewählter Beruf
-----------------------	-----------	---------	------------	-------	---------------------	---------------------------------	----------------	--------------------

Michaelis 1887.

91	1. Rudolf Schmits	28. 8. 66.	Mülheim a/Rh.	ev.	Justizrat	$\frac{1}{2}$ Jahr vorher Abiturient des Realg. zu Mülh. a/R.	$\frac{1}{2}$	Jura.
----	-------------------	------------	---------------	-----	-----------	---	---------------	-------

Ostern 1888.

92	1. Emil Wittichen	26. 5. 69.	Gummersbach	ev.	† Sanitätsrat in Hildesheim	2 vorh. G. z. Hildesheim	2	Philologie.
93	2. Hermann Caesar	1. 11. 67.	Maxsain	ev.	Lederfabrikant	7	2	Theologie.
94	3. Gustav Leer	1. 3. 68.	Weyer b. Limburg a/Lahn	ev.	Fuhrunternehmer zu Linz	2 vorh. Prog. Linz	2	Theologie.
95	4. Alfred Gass	26. 8. 68.	Neuwied	ev.	Sandsteinfabrikant	9	2	Philologie.
96	5. Julius Auler	24. 4. 68.	Simmern	ev.	Kaufmann	5	2	Medicin.
97	6. August Keller	27. 9. 67.	Dillenburg	ev.	Justizrat in Limburg a/Lahn	$6\frac{1}{2}$	2	Jura.
98	7. Heinrich Auler	31. 1. 67.	Simmern	ev.	Kaufmann	5	2	Baufach.
99	8. Adolf Merck	9. 9. 69.	Weisenheim	ev.	Rektor und Pfarrer	4	2	Technologie.
100	9. Fritz Weyersberg	20. 3. 69.	Solingen	ev.	† Waffenfabrikant	4	2	Kaufmann.
101	10. Philipp Wallach	4. 7. 69.	Linz	mos.	† Kaufmann	3	2	Theologie.
102	11. Robert Bünger	15. 10. 67.	Elberfeld	ev.	Kaufmann in Weissenthurm	10	2	Medicin.
103	12. Heinrich Born	16. 3. 67.	Ursingen	ev.	† Lederhändler	3	2	Kunstgärtner.
104	13. Adolf Köhler	14. 1. 68.	Göttingen	ev.	Landgerichtspräsident Neuwied	$3\frac{1}{2}$	2	Officier
105	14. Ernst Menne	24. 1. 69.	Köln	ev.	Geh. Regierungs- u. Baurat Neuw.	3	2	Natur- wissenschaft.
106	15. Kuno Pescatore	3. 10. 67.	Berlin	ev.	Landgerichtsdirektor Neuwied	5	2	Philologie.
107	16. Ferdinand Lerner	18. 2. 68.	Antweiler (Kreis Adenau)	kath.	Bürgermeister in Linz	3	2	Officier
108	17. Ludwig Wegelin	25. 8. 64.	Lendersdorf bei Düren	kath.	Fabrikdirektor in Leipzig	6	3	Verwaltungs.
109	18. Fritz Remy	25. 7. 68.	Bendorf	ev.	Kommerzienrat	6	2	Kaufmann.
110	19. Walther Müller	22. 9. 66.	Solingen	ev.	† Waffenfabrikant	8	2	Theologie.
111	20. Joseph Weber	19. 1. 65.	Arenberg b. Coblenz	kath.	Landwirt	4	2	Theol. u. Gesch.

Am Realgymnasium.

	1. Oskar Meyer	24. 6. 69.	Steinmetz	ev.	Fürster	6	in II.	Verwaltung.
	2. Louis Braun	17. 8. 67.	St. Johann b. Saarbr.	ev.	Bürgermeister in Daaden	4	2	Verwaltung.
	3. Otto Reinhard	25. 12. 70.	Neuwied	ev.	Oekonom	7	2	Realgymnas.

V. Sammlungen der Lehrmittel der Anstalt.

A. Für die Lehrerbibliothek wurden

a) angeschafft:

Ameis — Hentze, Anhang zu Homers Ilias. 8. Heft. Lpz. Teubner. 1886. — Arnold, Ansiedlungen und Wanderungen deutscher Stämme.² Marburg. Elwert. 1881. — Baumeister, Denkmäler des klassischen Altertums. München und Lpz. Oldenburg 1887. Lfg. 38—55. — Böckh, die Staatshaushaltung der Athener, 3 von Fränkel. Berl. Reimer 1886. — Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. Berl. Hertz. 1887. — Kurzgefasstes exegetisches Handbuch zum alten Testament. Elfte Lfg. die Genesis von Dillmann⁵. Lpz. Hirzel 1886. — Deutsche Literaturzeitung, begründet von Roediger, herausg. von Fresenius. Berlin. Weidmann. 1887. — Feugère, Morceaux choisis de Prosateurs et de Poètes des 18^e et 19^e siècles Paris, Delalain Frères, Success. 5 Exemplare. — Freytag, gesammelte Werke. 14. 15. 16 Bd. Lpz. Hirzel. 1887. — Frick und Meier, Lehrproben und Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien und Realschulen. 11—14 Heft. Halle, Buchh. des Wais. 1887. 1888. — Gauss, Werke, herausg. von der Kgl. Gesellschaft der Wiss. zu Göttingen.² 1—3 Band. 1870—1876. — Grimm, deutsches Wörterbuch, VII, 9.10. VIII, 3. — Günther, Grundzüge der tragischen Kunst. Lpz. Berl. Friedrich. 1885. — Helmholtz, Handbuch der physiologischen Optik.² Hamburg und Lpz. Voss. 1886. 1—4 Lfg. — Helbig, das homerische Epos aus den Denkmälern erläutert.² Lpz. Teubner. 1887. — van Hengel, Lehrbuch der Algebra. Freiburg im Breisg. Herder 1887. — Herbart, pädagogische Schriften von Willmann. Lpz. Voss. 1880.² 2 Bde. — Herder sämtliche Werke, herausg. von Suphan, Berlin. Weidmann. Bd. 1—4. 6. 7. 10—13. 16—28. 1877—87. — Hölzel, geographische Charakterbilder für Schule und Haus. Herausg. von Chavanne, Haardt u. a. Textbeilage mit Illustr., Karten u. s. w. 9 Hefte. Wien. Hölzel 1886. — Horatii Sermonum libri duo ed. C. Kirchner. Vol. I. Vol. II, 1. Vol. II, 2 confectum ab W—S. Teuffel. Lips. Teubner 1854—57. — Jahrbuch der Erfindungen. 23 Jhrg. Lpz. Quandt und Händel. 1887. — Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft, begründet von Bursian, herausg. von Iwan Müller, 14 Jhrg. 1886. Erstes Heft. Bd. 49, S. 1—96. — Neue Jahrbücher für Philologie und Paedagogik, von Fleckeisen und Masius. Lpz. Teubner. 1887. — Kiesel, deutsche Stilistik für Schulen. Freiburg i. Breisg. Herder 1887. — Krebs, Antibarbarus der lateinischen Sprache.⁶ von Schmalz. Lfg. 5—8. Basel. Schwabe 1887. — Lamprecht, Skizzen zur rheinischen Geschichte. Lpz. Dürr. 1887. — Lange, Bilder zur Geschichte für Gymn., Realsch. und verwandte Lehranstalten. Textbeilage zur 2. Aufl. Wien. Hölzel. 1884. — Langl, Denkmäler der Kunst, Bilder zur Geschichte, vorzugsweise für Mittelschulen und verwandte Lehranstalten. Wien. Hölzel. Textbeilagen zum Cyklus 1—4. 1884. 1876. 1878. 1881. — Leimbach, ausgewählte deutsche Dichtungen. Bd. 1—4.³ Bd. 5—7 auch mit dem Titel: Die deutschen Dichter der Neuzeit und Gegenwart. Bd. 1—3. Kassel. Kay. 1883—1887. — Marquardt und Mommsen, Handbuch der römischen Altertümer. 3 Bd. 1 Abth. Römisches Staatsrecht von Mommsen, 3 Bd. 1 Abth. Lpz. Hirzel 1887. — Merguet, Lexikon zu den philosophischen Schriften Ciceros. Jena. Fischer 1887. Lfg. 1—8. — Monatsschrift für deutsche Beamte, von Bosse, Grünberg i. Schl. Weiss. 1887. — Monatsschrift für das Turnwesen, von Euler und Eckler, Berlin, Gärtner 1887. — Müllenhoff, deutsche Altertumskunde. 2 Bd. Berlin. Weidmann. 1887. — Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft. Nördlingen. Beck. 1887. 88. Achter und neunter Halbband. — Pädagogisches Archiv von Krumme. 29 Jhrg. 1887. Stettin. Herrcke und Lebeling. — Plauti Comoediae rec. Ritschellius soc. op. adsumpt. Loewe, Goetz, Schoell. Tom. III. fasc. II. fasc. III. Lips. Teubner 1887. — Ranke, Weltgeschichte. 8. Theil. Kreuzzüge und päpstliche Weltherrschaft. Herausg. von Dove, Winter, Wiedemann. Lpz. Duncker und Humblot. 1887. 1—3 Aufl. — Ribbeck, Geschichte der römischen Dichtung. I. Dichtung der Republik Stuttgart. Cotta 1887. — Schiller, Handbuch der praktischen Pädagogik für höh. Lehranst. Lpz. Fues. (W. Reiland). 1886. — Schmidt, Synonymik der griechischen Sprache. 4 Bd. Lpz. Teubner 1886. — L. Annaei Senecae opera quae supersunt rec. Frid. Haase. Lips. Teubner 1881—86. 3 Voll. — Statistische Mitteilungen über das höh. Unterrichtswesen im Königr. Preussen, veröffentlicht als Beilage zum Centralbl. 3. Heft. 1886. Berl. Hertz. — Usener, altgriechischer Versbau, ein Versuch vergleichender Metrik. Bonn. Cohen. 1887. — Verzeichnis von Programmabhandlungen, welche von Gymnasien, Realg. u. s. w. Deutschlands und Oesterreichs 1884

und 1885 erschienen sind. Lpz. Teubner. 1885. 1886. — Wiese, Sammlung der Verordnungen und Gesetze für die höheren Schulen in Preussen, ³ bearb. und bis 1887 fortgeführt von Kübler. Zweite Abteilung. Das Lehramt und die Lehrer. Wiegandt und Grieben. 1888. — Xenophontis Oeconomicus Convivium Hiero Agesi laus rec. Jo. G. Schneider. Huic. ed. acced. adnot. Jud. Dindoffii. Oxon. Clarendon. 1826. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen, herausg. von Kern und Müller. Berl. Weidmann. 1887. — Historische Zeitschrift von Sybel, München und Lpz. Oldenburg 1887. — Zeitschrift für mathematischen und naturwissensch. Unterricht von Hoffmann, Lpz. Teubner. 1887.

b) geschenkt:

Vom Ministerium: Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande. Bonn. Marcus 1887. Heft 83 und 84.

Vom Provinzial-Schulkollegium: Breslauer Lektionskatalog. Lateinisch. Sommer 1887. Winter 1887/8. — Marburger Lektionskatalog. Deutsch. Winter 1887/8. — Folgende Berliner Universitätsschriften: Treitschke, das politische Königtum des Anti-Machiavell. Rede am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers am 22. März 1887. — Vahlen, die Gründung der Universität. Rede zur Gedächtnisfeier am 3. Aug. 1887. — Urteile der vier Fakultäten über die Bewerbungsschriften, 3. Aug. 1887. — Schwendener, über Richtungen und Ziele der mikroskopisch-botanischen Forschung. Rektoratsrede, 15. Oktober 1887. — Ferner: Ritter, über rheinische Geschichte und die Aufgaben der rheinischen Geschichtsgesellschaft. Köln. 1885. Du Mont-Schauberg. — Lamprecht, die Entwicklung des rheinischen Bauernstandes während des Mittelalters und seine Lage im 15. Jhrh. Trier. Lintz. 1887. —

Von den betreffenden Anstalten: Neunter Jahresbericht über das Herzoglich Anhaltische Landesseminar in Cöthen. Ostern 1887. — Programm der Kgl. Technischen Hochschule zu Aachen für das Studienjahr 1887/8. — Programm der Kgl. Technischen Hochschule zu Hannover für das Studienjahr 1887/8. —

Von dem früheren Fürstl. Wiedischen Kammerdirektor Herrn von Dungern: Heeren und Ukert, Geschichte der europäischen Staaten. Hamburg. Friedrich Perthes, enthält:

- 1) Schmidt, Gesch. von Frankreich. 4 Bde. 1835/48.
- 2) Wachsmuth, Gesch. Frankreichs im Revolutionszeitalter. 4 Bde. 1840—44.
- 3) Register zu 1) und 2) von Möller.
- 4) Lappenberg und Pauli, Gesch. von England. 4 Bde. 1834/53.
- 5) Strahl-Herrmann, Gesch. des russischen Staates. 5 Bde. 1832—53.
- 6) Zinkeisen, Gesch. des osmanischen Reiches in Europa. 5 Bde. 1840—57.
- 7) Geijer-Carlson, Gesch. Schwedens übers. von Leffler und Petersen. 4 Bde. 1832—55.
- 8) Lembke-Schäfer, Gesch. von Spanien. 2 Bd. 1831. 44.
- 9) Schäfer, Gesch. von Portugal. 5 Bd. 1836—54.
- 10) Leo, Gesch. von Italien. 5 Bde. 1829—32.
- 11) Böttiger, Gesch. von Sachsen. 2 Bde. 1830. 31.
- 12) van Kampen, Gesch. der Niederlande. 2 Bde. 1831. 33.
- 13) Register zu 10) 11) 12) von Möller.
- 14) Pfister, Gesch. der Deutschen. 5 Bde. 1829—35.
- 15) Möller, Register zu 14).
- 16) Bülow, Gesch. Deutschlands von 1806—1830. 1 Bd. 1842.
- 17) Stenzel, Gesch. des preussischen Staats. 5 Bde. 1830—54.
- 18) Mailáth, Gesch. von Osterreich. 5 Bde. 1834—50.
- 19) Roepell, Gesch. Polens. Erster Theil 1840.
- 20) Dahlmann, Gesch. von Dänemark. 3 Bde. 1840/43. —

Ausserdem: Schaab, Gesch. der Erfindung der Buchdruckerkunst durch Joh. Gensfleisch genannt Gutenberg zu Mainz. Mainz. Auf Kosten des Verfassers. 3 Bde. 1830—31. — Münch, allgemeine Gesch. der neuesten Zeit. Lpz. und Stuttg. Scheible. Bd. 1—6,1 und 6,2. 1833—35. — Söhl, Gesch. der Deutschen. Freiburg i. Breisg. Wagner. 4 Bde. 1835—36. — Böttiger, Gesch. des deutschen Volkes und des deutschen Landes. Lpz. und Stuttg. Scheible. 2 Bde. 1835. — Galletti, Gesch. des österreichischen Kaisertumes. 1 Bd. Lpz. Gleditsch. 1810. — Gfrörer, Gesch. der christlichen Kirche. Stuttg. Krabbe. 1841—44. Bd. 1. 2,1; 2,2; 3,1; 3,2. Zusammen 5 Bde. Meyer, Gutenbergs-Album. Braunsch. Meyer. 1840.

Von Herrn Friseur Frantzen: Wöchentliche Neuwiedische Nachrichten. Jhrg. 1840. Neuwied. Gedruckt bei Friedr. Faust.

Vom Direktor Wegehaupt: Rheinischer Schulmann, herausg. von Schumann. Jhrg. 3. 1885. Jhrg. 4. 1886. Neuwied und Lpz. Heuser. — Rede des Reichskanzlers Fürsten Bismarck in der Sitzung des deutschen Reichstages vom 6. Februar 1888. Saarbrücken. Klingebell.

Vom Orgelbauer Herrn Weil: Dentzler, Clavis linguae Latinae, 7. Basil. Jo. Ge. König. An. 1716. — Wolf, Elementa matheseos universae. Tomus IV, qui geographiam cum hydrographia, chronologiam, gnomonicam, pyrotechniam, architecturam militarem atque civilem complectitur. Ed. Nova. Hal. Magdeburgicae, MDCCXXXVIII. Prostat in officina Rengeriana. — Wichmanns, biblische Hand-Concordanz und Wörterbuch. Lpz. Jacobäer. 1796. — Eine deutsche Urkunde: der Decan Franciscus Monreal der Collegiat- und Stiftskirche S. S. Martini et Severi in Münstermaifeld verkauft eine Anzahl Morgen Acker an den Kaufmann Egidius Dume zu Coblenz, Samstag den 12. Juli 1653. — Eine deutsche Urkunde: Catharina Elisabeth von Nordeck verkauft Schloss Dörn [-Dehrn] (den Rodenberger Hof) an Nicolaus Ogerus Rodenberg um 1700 Rchsthlr. 3. Dec. 1689. — Lateinische Urkunde: Ernennung des Theodorich Dorhoff zum Notarius, Tabellio und Judex in Cöln. 3. Juni. 1603. — Facsimile eines türkischen Firmans, der einem Franken die Erlaubnis zur Bereisung des Orients erteilt.

Aus einem hiesigen Lesezirkel durch die Herren Verlags- händler Heuser, Fabrikant Karl Reichard, Rentner Reusch und Direktor Wegehaupt: Sammlung gemeinverständlicher wissensch. Vorträge. herausg. von Virchow und Holtzendorff. N. F. 1 Serie Heft 5. Baumeister, die technischen Hochschulen. Berlin, Habel, 1886. Heft 6. Votsch, C. Marius als Reformator des römischen Heerwesens. Berlin, Habel, 1886. Heft 19. Schlegel, über die Methoden zur Bestimmung der Geschwindigkeit des Lichts. Hamburg. Richter 1886. — Treitschke und Delbrück, Preussische Jahrbücher. 58 und 59 Bd. Berl. Reimer. 1886. 1887. — Das Ausland, Wochenschrift für Länder- und Völkerkunde. 59 Jhrg. 1886. München und Stuttg. Cotta. — Die Gegenwart, Wochenschrift für Litteratur, Kunst und öffentl. Leben. Herausgeber Theophil Zolling in Berlin. Bd. 29 und 30. Berlin. Stille. 1886. —

Vom Herrn Verfasser: v. Massenbach, der Reg.-Bez. Koblenz. General-Sanitätsbericht für 1883—1885. Coblenz, 1887. Buchdr. von L. Scheid.

Von den Herren Verlegern: Hopf und Paulsick, deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Zweiter Teil. Erste Abteilung. Für Tertia, bearbeitet von Paulsick. 15. Aufl. Ausg. für Simultanschulen. Berlin 1887. Mittler und Sohn. — von Liliencron, die Horazischen Metren in deutschen Kompositionen des XVI. Jhrh. Breitkopf und Härtel. Lpz. Ohne Jahreszahl.

B. Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft:

G. Freytag: Gesammelte Werke Band 5—13. (Soll und Haben. Verlorene Handschrift. Ahnen). Leipzig. Hirzel 1887. — Chr. F. Maurer, Geschichte der Hellenen in neuen und alten Darstellungen. Leipzig, J. J. Weber 1884. — Chr. F. Maurer, Marksteine in der Geschichte der Völker. Leipzig 1881. — H. Dütschke. Der Olymp. Kreuznach. Voigtländer (ohne Jahr).

Geschenkt vom Herausgeber: Hottinger, Kaiser Wilhelm I. Strassburg 1887. — Friedrich Wilhelm Kronprinz 1888. — Kunstgeschichte 1887. — Die Welt in Bildern 1881. — Der Krieg von 1870 und 1871 ohne Jahr. Alles Selbstverlag des Verfassers.

C. An Wandkarten, Kartenwerken, Hilfsmitteln für den geographischen und historischen Unterricht wurden angeschafft:

1) von Bamberg, Schulwandkarte von Frankreich. (Berlin und Weimar, Carl Chun). — 2) Kozenn, Wandkarte von Palästina. (Wien, Hölzel). — 3) Plan von Neuwied. — 4) Geographische Charakterbilder. Wien, Hölzel. 30 Blatt. — 5) Langl, Bilder zur Geschichte. Wien, Hölzel. 60 Blatt.

D. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht sind angeschafft:

Eine Sammlung zooplastischer Präparate von Koch in Münster, zwei Wandtafeln enthaltend die Anatomie der Honigbiene und der Seidenraupe, eine Anzahl Gläser für Spirituspräparate. Hölzernes Stativ zum Aufhängen von Hebel, Flaschenzug und dgl., Modell eines Sextanten, Apparat für singende Flammen, Sprachrohr, Hörrohr, Gefrierthermometer, Apparat, das Dichtigkeitsmaximum des Wassers zu zeigen, Urneglaswürfel, Metallskala nach Arendt, einige Nebenapparate zum Scioptikon. Geschenkt sind: Ein Eichhörnchen sciurus vulgaris vom Quartaner Eichhoff, Stierhorn von Sextaner Gerlach.

E. Zeichenapparat: 16 Stück Terracotten der Kunstgewerblichen Werkstatt in Altona, Bachstrasse 63. — Modelle: 1 Kommode und 1 Spiegelschrank. Für sämtliche Geschenke wird den geehrten Gebern auch an dieser Stelle gedankt.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

(Aus dem vorjährigen Programm wiederholt.)

Beim Abgange seines Sohnes übergab behufs Gründung eines Stipendiums für unbemittelte, von der hiesigen Anstalt abgegangene Studirende der Kaufmann D. Peters zu Neviges dem Direktor eine Köln-Mindner-Prioritätsobligation in Höhe von 300 Mk. mit der Bestimmung, dass die Zinsen die ersten 5 Jahre aufgespart werden sollten zur Vergrößerung des Kapitals, welches, wie der Herr Geschenkgeber hofft, sich auch durch andere Zuwendungen vergrößern würde. Sollte sich diese Hoffnung nicht erfüllen, so ist der Direktor berechtigt, nach Ablauf dieser Zeit das Kapital samt den Zinsen nach Beratung mit den Lehrern der Prima einem Studirenden zuzuwenden.

Möge die edle Absicht des Herrn Geschenkgebers, an der hiesigen, jungen Anstalt einen Stipendienfonds zu gründen, wie ihn ältere Anstalten oft in reichstem Maasse besitzen, sich verwirklichen. Es wäre eine schöne Sache, wenn es, wie an anderen Anstalten, an der unsrigen Sitte würde, dass abgehende Schüler, oder vielmehr deren Eltern sich auf diese Weise der Schule erkenntlich erwiesen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Montag den 26. März von Nachmittags 2 Uhr ab, jedesmal eine halbe Stunde:

Sexta, Latein	Herr Dr. Ribbeck.
Quinta, Rechnen	" Blenke.
Quarta, Naturgeschichte	" Braumann.
Unter-Tertia, Geschichte	" König.
Ober-Tertia, Französisch	" Dr. Pohlmann.
Tertia Realis, Geographie	" Dr. Napp.

Dienstag den 27. März Vormittags 9 Uhr:

Unter-Secunda, Latein	Herr Kerber.
Ober-Secunda, Geschichte	" Dr. Chambalu.
Unter-Prima, Homer	Der Direktor.

Darauf findet um 11 Uhr Versetzung und Austeilung der Censuren statt.

Der Unterzeichnete macht noch einmal darauf aufmerksam, dass in den Klassen Quarta, Tertia, Sekunda, es der Stundenplan ermöglicht, die für den Konfirmationsunterricht angesetzten Stunden (Dienstag und Freitag um 11 Uhr) frei zu lassen vom Schulunterricht, dass dies aber in Sexta und Quinta nicht möglich ist. Er bittet daher die Eltern, wenn es irgend geht, den Konfirmandenunterricht bis zu dem Aufenthalt in Quarta wenigstens zu verschieben, indem er dabei als seine Überzeugung ausspricht, dass es auch für das Verständnis dessen, was der Konfirmationsunterricht den Kindern gewähren soll, vorteilhafter ist, wenn sie geistig reifer denselben besuchen. Wessen Sohn das Gymnasium durchmachen soll, für den kann es doch kein Bedenken haben, denselben erst als Quartaner in den Unterricht zu schicken.

Ferner wendet der Unterzeichnete aus Anlass mehrerer ihm bekannt gewordenen Fälle sich mit der Bitte an die Eltern, der Neigung ihrer Söhne zu Genüssen, die dem jugendlichen Alter noch versagt sein sollten, nicht dadurch Vorschub zu leisten, dass sie ihnen zu Hause Gelage abzuhalten gestatten. Pensionshaltern, die dieses thäten, würde das Halten von Pensionären verboten werden müssen.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 16. April, früh 8 Uhr. Die Aufnahmeprüfung findet den 14. April früh 8 Uhr statt. Ausser dem Geburtsschein und dem Abgangszeugnis der früher besuchten Schule ist das Impfzeugnis, bei über 12 Jahr alten Schülern das Revaccinationsattest vorzulegen, bevor die Aufnahme stattfinden kann.

Für die Aufnahme nach Sexta ist erforderlich: Geläufigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift; Fähigkeit ein leichtes Diktat ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Kenntnis der Redeteile; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen. Das passendste Alter für die Aufnahme nach Sexta ist das 10. Lebensjahr. Es liegt ebenso im Interesse der Schule wie der Schüler, dass diese Zeit nicht wesentlich überschritten werde.

Neuwied, den 23. März 1888.

Wegehaupt, Königl. Gymnasialdirektor.

VI. Stiftungen

Beim Abgange sei-
mittelte, von der hiesigen Anstalt
dem Direktor eine Köln-Mündel-
dass die Zinsen die ersten 5
welches, wie der Herr Gesch.
würde. Sollte sich diese Hof-
dieser Zeit das Kapital sam-
Studirenden zuzuwenden.

Möge die edle Absicht
einen Stipendienfonds
sitzen, sich verwirkliche-
an der unsrigen Sitte würde,
Weise der Schule erkenntlich

VII. Mitteilungen

Ordnung

Montag den 26. März

Sexta, Latein
Quinta, Rechnen
Quarta, Naturgeschichte
Unter-Tertia
Ober-Tertia,
Tertia Realien

Dienstag

Unter-Secunda
Ober-Secunda
Unter-Prima

Darauf findet um 1 Uhr

Der Unterzeichnete

Tertia, Sekunda, es der Stunde
Stunden (Dienstag und Freitag)
Sexta und Quinta nicht mög-
Konfirmationsunterricht bis zu
dabei als seine Überzeugung
firmationsunterricht den Kin-
besuchen. Wessen Sohn das
haben, denselben erst als Qu-

Ferner wendet der Unter-
der Bitte an die Eltern, de-
versagt sein sollten, nicht da-
gestatten. Pensionshaltern, die

Das neue Schuljahr
prüfung findet den 14. April
zeugnis der früher besuchten
Revaccinationsattest vorzulegen

Für die Aufnahme
deutscher und lateinischer Sch-
nachzuschreiben; Kenntnis de-
Zahlen. Das passendste Alter
im Interesse der Schule wie

Neuwied, den 23. März 1888.

von Schülern.

ag eines Stipendiums für unbe-
aufmann D. Peters zu Neviges
300 Mk. mit der Bestimmung,
zur Vergrößerung des Kapitals,
dere Zuwendungen vergrößern
Direktor berechtigt, nach Ablauf
den Lehrern der Prima einem

hiesigen, jungen Anstalt
ten oft in reichstem Maasse be-
es, wie an anderen Anstalten,
mehr deren Eltern sich auf diese

n deren Eltern.

ifung.

mal eine halbe Stunde:

. Ribbeck.
enke.
aumann.
nig.
. Pohlmann.
. Napp.
Uhr:

erber.
. Chambalu.
r Direktor.
er Censuren statt.

am, dass in den Klassen Quarta,
nfirmationsunterricht angesetzten
hulunterricht, dass dies aber in
rn, wenn es irgend geht, den
tens zu verschieben, indem er
erständnis dessen, was der Kon-
venn sie geistig reifer denselben
en kann es doch kein Bedenken
ken.

ekannt gewordenen Fälle sich mit
die dem jugendlichen Alter noch
men zu Hause Gelage abzuhalten
isionären verboten werden müssen.
1, früh 8 Uhr. Die Aufnahme-
eburtsschein und dem Abgangs-
er 12 Jahr alten Schülern das
ann.

igkeit im Lesen und Schreiben
ne grobe orthographische Fehler
Grundrechnungsarten mit ganzen
10. Lebensjahr. Es liegt ebenso
sentlich überschritten werde.

Wegehaupt, Königl. Gymnasialdirektor.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

